

PRESSEMITTEILUNG

„Ausnahmeerscheinung in den deutschen Medien“: Opinary-Gründerin Pia Frey erhält scoop Award 2021

- Feierliche Preisverleihung im Rahmen des scoopcamps vom 15.-16. September
- Online-Teilnahme an der Medieninnovationskonferenz mit Digitalpass kostenlos
- Tages-Tickets (99 Euro) für Besucher ab sofort auf www.scoopcamp.de erhältlich

Hamburg, 29. Juni 2021 – Mit Online-Umfragen verleiht sie Millionen Menschen im Netz eine Stimme. Publisher auf der ganzen Welt verwenden ihre Technologie. Und ihr Start-up ist eines der erfolgreichsten und am schnellsten wachsenden Deutschlands. Nun erhält Pia Frey, Gründerin von Opinary, den scoop Award für digitalen Pionier- und Unternehmergeist im Medienbusiness.

„Pia Frey vereint Eigenschaften, die selten zusammenkommen: sie denkt unternehmerisch und journalistisch zugleich. Sie geht Risiken ein, ohne sich Feedback zu verschließen. Deswegen hat sie es in unglaublich kurzer Zeit zu einer Ausnahmeerscheinung in den deutschen Medien gebracht“, erklärt Juliane Leopold, Chefredakteurin für Digitales bei ARD-aktuell. Sie wird Pia Frey den Award auf dem scoopcamp in Hamburg überreichen.

Die Innovationskonferenz für Medien von nextMedia.Hamburg und der Deutschen Presse-Agentur (dpa) findet am 15. und 16. September zum 13. Mal statt. Die Verleihung des scoop Awards ist nur einer ihrer Höhepunkte. Die Veranstalter ehren damit jedes Jahr herausragende Persönlichkeiten der Medien- und Digitalwirtschaft, die Journalismus weiterdenken und auf innovative Weise mit den Möglichkeiten neuer Technologien verknüpfen. So wie Pia Frey mit Opinary.

Digitale Geschäftsmodelle aus Deutschland im Einsatz auf der ganzen Welt

Opinary ermöglicht Leser*innen auf redaktionellen Webseiten mit einem Klick ihre Meinung zu einem Thema abzugeben. Ob Kanzler*innenfrage oder Corona-Debatte, mitten im Content visualisieren die Tools von Opinary nach Abstimmung den Stand der Debatte und fördern so das Nutzer*innen-Engagement. Zudem generieren Verlage durch Opinary zusätzlichen Umsatz über gesponserte Umfragen und erhalten wertvolle Erkenntnisse über ihre Zielgruppen in der Post-Cookie-Ära.

„Mit Opinary hat Pia Redaktionen ein einfach zu verstehendes digitales Werkzeug an die Hand gegeben, ihr Publikum besser zu verstehen. Das hilft dem Journalismus, besser zu werden. Deswegen ist sie eine würdige Preisträgerin des scoop Awards 2021“, so Juliane Leopold. Und Nina Klaß, Leiterin der Standortinitiative nextMedia.Hamburg, ergänzt: „Die Erfolgsgeschichte von Opinary zeigt, dass digitale Geschäftsmodelle aus Deutschland journalistische Angebote auf der ganzen Welt prägen – bis hin nach Großbritannien und in die USA, wo jeweils Leitmedien wie die Times und die HuffPost Opinary einsetzen.“



Pia Frey, Gründerin von Opinary und Preisträgerin des scoop Awards 2021

Schwappt ein neuer Medientrend aus den USA nach Deutschland über?

Gegründet hat Pia Frey Opinary 2016 mit ihrem Bruder Cornelius. Zuvor arbeitete sie als Journalistin und Produktentwicklerin bei Axel Springer und im Silicon Valley. Noch heute ist sie journalistisch aktiv: In ihrem Podcast „OMR Media“ interviewt sie Gestalter*innen der Medienwelt. Und im Anschluss an ihre Ehrung wird sie über einen neuen Trend berichten, der in den USA bereits um sich greift und die Medienlandschaft dort massiv verändert.

Befeuert von Plattformen wie Substack, über die Autor*innen kostenpflichtige Newsletter an Abonnent*innen vermarkten können, diversifiziert sich der Markt für bezahlpflichtigen Journalismus zunehmend. Die Konkurrenz für Abo-Angebote traditioneller Medienhäuser wächst. Wie können Redaktionen darauf reagieren? Antworten auf diese und mehr Fragen gibt Pia Frey in ihrer Keynote auf dem scoopcamp. Weitere Informationen zu den diesjährigen Speaker*innen und das komplette Programm der Medieninnovationskonferenz werden in Kürze bekanntgegeben.

Hamburg, das Tor zur Medienwelt, lädt ein

In diesem Jahr wird das scoopcamp erstmals zwei Tage lang Journalist*innen, Content-Pionier*innen und Innovator*innen aus aller Welt in der Medienmetropole Hamburg zusammenbringen. Während am 16. September die aktuellen Trends und Herausforderungen, die der digitale Wandel im Journalismus mit sich bringt, im Fokus stehen, beginnt das Branchenevent am 15. September mit einem Fachtag zu der Frage, wie Journalismus junge Zielgruppen erreichen kann und wie sich Nachrichtenkompetenz bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern lässt.

Alle Vorträge und Panels können online kostenlos verfolgt werden. Digitalpässe für den Livestream sind bereits auf www.scoopcamp.de erhältlich. Ab sofort können Interessierte dort auch eine limitierte Anzahl Tages-Tickets (à 99 Euro) für einen persönlichen Besuch

der Konferenz erwerben. Denn einvernehmlich mit den derzeit geltenden Corona-Beschränkungen dürfen 100 Gäste die Veranstaltung live in Hamburgs Designzentrum designxport erleben. Die Tages-Tickets gelten exklusiv für den zweiten Konferenztag (16. September). Der erste (15. September) ist geladenen Gästen vorbehalten.

Unterstützt wird das diesjährige scoopcamp von NOZ Medien und ZEIT ONLINE. Der scoopcamp-Fachtag wird ermöglicht durch eine Partnerschaft mit der Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche e.V. sowie dem dpa-Projekt #UseTheNews und unterstützt von der Schöpflin Stiftung und der ZEIT-Stiftung.

Zusammengefasst: Das Wichtigste auf einen Blick

Was: scoopcamp 2021 – Die Innovationskonferenz für Medien

Wann: 15. und 16.9.2021

Wo: vor Ort im designxport, Hongkongstraße 8, 20457 Hamburg und online via Livestream

Tickets: 99 Euro pro Tages-Ticket, Digitalpass für beide Tage kostenlos

Veranstalter: nextMedia.Hamburg und die Nachrichtenagentur dpa mit dem Partner Netzwerk Recherche und dem Projekt #UseTheNews

Anmeldung und Informationen: www.scoopcamp.de

Twitter: www.twitter.com/scoopcamp

Facebook: www.facebook.com/scoopcamp

Über das scoopcamp:

Das scoopcamp ist die Innovationskonferenz für Medien. Seit 2009 lädt nextMedia.Hamburg jährlich zusammen mit der Deutsche Presse-Agentur (dpa) mehr als 250 Expert*innen, Entscheider*innen und Innovator*innen der IT- und Medienbranche zur Diskussion über Trends und aktuelle Themen an der Schnittstelle zwischen Redaktion, Programmierung und Produktentwicklung ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.scoopcamp.de.

Über nextMedia.Hamburg:

nextMedia.Hamburg ist die Standortinitiative der Hamburger Medien- und Digitalwirtschaft. Ihr Ziel ist es, Hamburgs Spitzenposition als Medien- und Digitalstandort auszubauen. Dazu fördert die Initiative eine innovationsorientierte Zusammenarbeit sowie den Wissenstransfer zwischen den Akteur*innen der Branche mit unterschiedlichen Programmen, Events und Inhalten. nextMedia.Hamburg wird von der Freien und Hansestadt Hamburg sowie engagierten Unternehmen und Innovator*innen getragen und ist Teil der Hamburg Kreativ Gesellschaft. Weitere Informationen zur Initiative unter www.nextmedia-hamburg.de.

Über die dpa:

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten von mehr als 150 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind 177 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).
Internet: www.dpa.com (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)
Social Web: www.dpa.com/de/social-media



Pressekontakte:

Marc Lechtenfeld
Faktor 3 AG
+49 40-67 94 46 6103
m.lechtenfeld@faktor3.de

Paula Lauterbach
nextMedia.Hamburg
+49 40-8797 986 123
paula.lauterbach@nextmedia-hamburg.de

Jens Petersen
dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
+49 40-4113 32843
pressestelle@dpa.com